

Dietrich Buxtehude

Kantate „Alles was ihr tut“

Neu getextet durch Lebenslaute, 2008

Nr. 1 Sonata

Nr. 2 Chor

Reißt die Grenzen ein,
lasst die Menschen ein.
Sie fliehen aus ihrer Heimat,
sie reisen durch viele Länder
und sie suchen nach einer Zukunft.
Sie wollen dem Hungertode entgehn.
Es treibt sie Not und Verzweiflung,
und sie kommen hierher.

Nr. 4 Aria

Wollt ihr euer Herz verschließen,
an der Not beteiligt sein?
Ladet doch die Menschen ein,
statt auf Flüchtlinge zu schießen.
Eure Hochtechnologie
löst der Menschen Elend nie.

Ihr zerstört die fernen Staaten
und erzeugt dort Hungersnot.
Das bringt tausendfachen Tod,
es gibt keine neuen Saaten.
Eure Hochtechnologie
Löst der Menschen Elend nie.

Waldabholzung, Staudammbauten
treiben Menschen in die Flucht.

Wer nach einem Ausweg sucht,
wird von euch komplett verraten.
Eure Hochtechnologie
Löst der Menschen Elend nie.

Nr. 5 Arioso

Leistet Widerstand, denn es ist die Zeit,
da die Gesetze nicht gerecht sind.

Nr. 6 Choral

Wir heißen die willkommen,
die Not hierher geführt.
Sie haben sich genommen,
was ihnen längst gebührt.
Wir reißen Zäune ein,
damit hier auf der Erde
das Leben besser werde,
dies Land ist nicht zu klein.

Die bessere Welt ist möglich,
wenn wir sie heute bauen.
Und sie wird nur erträglich
mit Liebe und Vertrauen.
Da zählt nicht Gut, nicht Geld,
nicht Herkunft noch Bekenntnis,
nur Freiheit ohne Herrschaft
für alle auf der Welt.

Die Gruppe „Lebenslaute“

ist ein loser Zusammenschluss von Leuten, die sich seit 1986 einmal im Jahr treffen, um eine Aktion Zivilen Ungehorsams zu planen und diese mit klassischer Musik zu verbinden. Wir bringen unsere Musik gerade an den Orten zum Klingen, wo dies nicht erwartet wird – vor den Toren von Atomfabriken, Raketen- und Giftgasdepots, auf Militärübungsplätzen, Abschiebeflughäfen und in Ausländerbehörden. Ziviler Ungehorsam ist für unsere Aktionen ein zentraler Bestandteil, wobei alle Teilnehmer für sich selbst entscheiden, ob und wie weit sie Gesetze übertreten.

www.lebenslaute.net

Chorpartitur

Reißt die Grenzen ein

Kantate "Alles was ihr tut" bearbeitet für Lebenslaute, 2008

Nr. 2. (Chor)

Dietrich Buxtehude

Reißt die Gren - zen ein, lasst die Men - schen ein, sie flie - hen aus ih - rer Hei - mat, sie
Reißt die Gren - zen ein, lasst die Men - schen ein, sie flie - hen aus ih - rer Hei - mat, sie
Reißt die Gren - zen ein, lasst die Men - schen ein, sie flie - hen aus ih - rer Hei - mat, sie
Reißt die Gren - zen ein, lasst die Men - schen ein, sie flie - hen aus ih - rer Hei - mat, sie

rei - sendurch vie - le Län - der, und sie su - chen, und sie su - chen, und sie su - chennach ei - ner Zu - -
rei - sendurch vie - le Län - der, und sie su - chen, und sie su - chen, und sie su - chennach ei - ner Zu -
rei - sendurch vie - le Län - der, und sie su - chen, und sie su - chen, und sie su - chennach ei - ner Zu -
rei - sendurch vie - le Län - der, und sie su - chen, und sie su - chen, und sie su - chennach ei - ner Zu -

Text und Notensatz: Gerd Büntzly
Copyright: Nichtkommerzielle Vervielfältigung erlaubt.

7

kunft, nach ei-ner Zu - - kunft. Reißt die Gren - zen ein, lasst die Men - schen ein, sie

kunft, nach ei-ner Zu - kunft. Reißt die Gren - zen ein, lasst die Men-schen ein, sie

kunft, nach ei-ner Zu - kunft. Reißt die Gren-zen ein, lasst die Men-schen ein, sie

kunft, nach ei-ner Zu - kunft. Reißt die Gren-zen ein, lasst die Men-schen ein, sie

11

flie-hen aus ih-rer Hei-mat, sie rei-sen durch vie-le Län-der, und sie su-chen, und sie su-chen, und sie

flie-hen aus ih-rer Hei-mat, sie rei-sen durch vie-le Län-der, und sie su-chen, und sie su-chen, und sie

flie-hen aus ih-rer Hei-mat, sie rei-sen durch vie-le Län-der, und sie su-chen, und sie su-chen, und sie

flie-hen aus ih-rer Hei-mat, sie rei-sen durch vie-le Län-der, und sie su-chen, und sie su-chen, und sie

14

su-chen nach ei-ner Zu - kunft, nach ei-ner Zu - kunft. Sie wo - - - - -

su-chen nach ei-ner Zu - - kunft, nach ei-ner Zu - - kunft. Sie

su-chen nach ei-ner Zu - kunft, nach ei-ner Zu - kunft. Sie

su - chernach ei-ner Zu - kunft, nach ei-ner Zu - kunft. Sie wol-len, wo - - - - - len, __

17

len, sie wol - - - - - len - dem Hun-ger-
 wo - - - - - len, sie wol - - - - - len - dem Hun-ger-
 wol - len, sie wol - len, sie wol - len, wol - len dem Hunger-
 wol - - len__ wol - len, wol - - - - - len, wol - len, wol - len dem Hunger-

19

to - de ent-gehn.
 to - de ent-gehn.
 to - de ent-gehn.
 to - de ent-gehn. Es treibt

24

Es treibt
 Es treibt sie nack - te
 sie, es treibt
 sie, es treibt sie nack - te

26

sie, es treibt sie Not und Ver-zweif-lung, und sie kom-men hier-her.
 Es treibt sie Not und Ver-zweif-lung, und sie kom-men hier-her.
 Not, es treibt sie nack-te Not und Ver-zweif-lung, und sie kom-men hier-her.

29

her. Es treibt sie her. Es treibt sie her. Es treibt sie nack-te her. Es treibt sie nack-te Not, es treibt sie nack-te

31

Not, und sie kom-men hier-her, und sie kom-men, und sie kom-men hier-her.
 Not, und sie kom-men hier-her, und sie kom-men hier-her.
 Not, und sie kom-men hier-her, und sie kom-men, und sie kom-men hier-her.
 Not, und sie kom-men hier-her, und sie kom-men hier-her.

Nr. 3. Sonata (Wiederholung von Nr. 1)

Nr. 4. Aria

1. Wollt ihr eu - er Herz ver - schlie - ßen, an der Not be - - tei - ligt sein? La - det doch die Men - schen
 Staa - ten und er - zeugt dort Hun - gers - not. Das bringt tau - send - fa - chen
 bau - ten trei - ben Men - - schen in die Flucht. Wer nach ei - nem Aus - weg

1. Wollt ihr eu - er Herz ver - schlie - ßen, an der Not be - - tei - ligt sein? La - det doch die Men - schen
 Staa - ten und er - zeugt dort Hungers - not. Da - bringt tau - send - fa - chen
 bau - ten trei - ben Men - - schen in die Flucht. Wemach ei - nem Aus - weg

1. Wollt ihr eu - er Herz ver - schlie - ßen, an der Not be - - tei - ligt sein? La - det doch die Men - schen
 Staa - ten und er - zeugt dort Hun - gers - not. Da - bringt tau - send - fa - chen
 bau - ten trei - ben Men - - schen in die Flucht. Wemach ei - nem Aus - weg

Wollt ihr eu - er Herz ver - schlie - ßen, an der Not be - - tei - ligt sein? La - det doch die Men - schen
 Staa - ten und er - zeugt dort Hungers - - not. Das bringt tau - send - fa - chen
 bau - ten trei - ben Men - - schen in die Flucht. Wer nach ei - nem Aus - weg

ein, statt auf Flüch - ti - ge zu schie - ßen. Eu - re Hoch - tech - no - lo -
 Tod, es gibt kei - ne neu - en Saa - ten.
 sucht, wird von euch kom - plett ver - ra - ten.

ein, statt auf Flüch - ti - ge zu schie - ßen. Eu - re Hoch - tech - no - lo -
 Tod, es gibt kei - ne neu - en Saa - ten.
 sucht, wird von euch kom - plett ver - ra - ten.

ein, statt auf Flüch - ti - ge zu schie - ßen. Eu - re Hoch - tech - no - lo -
 Tod, es gibt kei - ne neu - en Saa - ten.
 sucht, wird von euch kom - plett ver - ra - ten.

ein, statt auf Flüch - ti - ge zu schie - ßen. Eu - re Hoch - tech - no - lo -
 Tod, es gibt kei - ne neu - en Saa - ten.
 sucht, wird von euch kom - plett ver - ra - ten.

7

gie, eu - re Hoch-tech - no - lo - gie löst das Flücht-lings-e - lend nie.

gie, eu - re Hoch-tech - no - lo - gie löst das Flücht-lings - e - lend nie.

gie, eu - re Hoch-tech - no - lo - gie löst das Flücht-lings-e - lend nie.

gie, eu - re Hoch-tech - no - lo - gie löst das Flücht-lings-e - lend nie.

11

2. Ihr zer - stört die fer - nen
3. Wald - ab - hol - zung, Stau-damm-

2. Ihr zer - stört die fer - nen
3. Wald - ab - hol - zung, Stau-damm-

2. Ihr zer - stört die fer - nen
3. Wald - ab - hol - zung, Stau-damm-

2. Ihr zer - stört die fer - nen
3. Wald - ab - hol - zung, Stau-damm-

Nr. 5 Arioso

Bass-Solo

Leis-tet Wi-der-stand, leis-tet Wi-der-stand, denn es ist die Zeit, denn es ist die Zeit, da die Ge-

Em Am B C B Em Am B Em B Em

set - ze, da die Ge - set - ze nicht ge-recht sind, da die Ge - set - ze, da die Ge - set - ze nicht ge-recht

B Em Bm F# B Em D E Am D⁷ G Am B

sind, da die Ge - set - ze, da die Ge - set - ze, da die Ge - set - ze nicht ge - recht sind.

Em C G E Am B Em Am Em B Em

Nr. 6. Choral*

Wir hei - ßen die will - köm - men, die
Die bess - re Welt ist mög - lich, wenn

Not hier - her - - ge - führt. Sie ha - ben wird
wir sie heu - - te baun. Doch sie wird

sich ge - - nöm - - men, was ih - nen längst ge - bührt.
nur er - - träg - - lich mit Lie - be und Ver - traun.

Wir rei - ßen Zäu - - ne ein,
Da zählt nicht Gut, nicht Geld,

**Der Choral ist in der mir vorliegenden Ausgabe im 3/2-Takt notiert.*

da - mit die Grenz - be - hör - den bald ü - ber - -
 nicht Her - - kunft noch Be - kennt - nis, nur freund - - li-

flüs - sig wer - - den, Fro - ntex wird nicht mehr sein.
 ches Ver - - ständ - - nis für al - le auf der Welt.